

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Ländliche Entwicklung in Bayern

Naab-Donau-Regen-Allianz, 06.07.2018

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität
in der Ländlichen Entwicklung



Georg Guggenberger
Dipl.-Ing. Landespflege

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

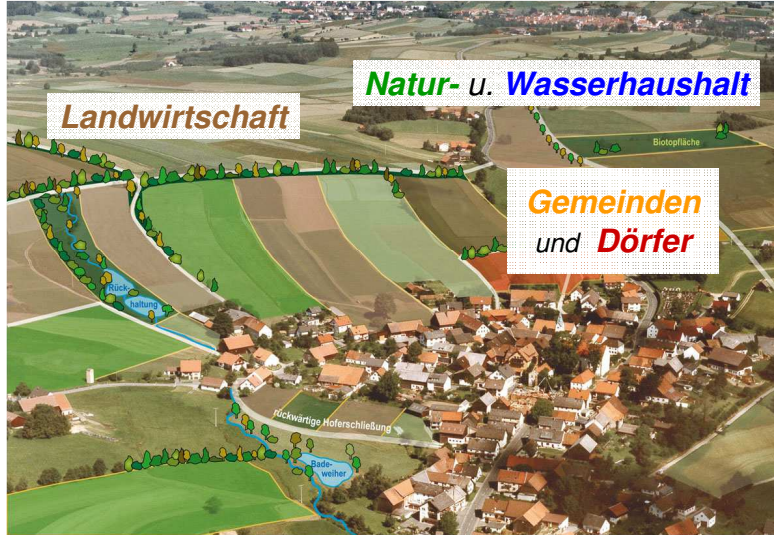
Auftrag der Verwaltung für Ländliche Entwicklung in Bayern 7 Ämter in den 7 Regierungsbezirken

**Unterstützung der Menschen
im Ländlichen Raum
bei der
zukunftsfähigen, umweltverträglichen
Gestaltung ihres Lebensraums**



1. Gemeinden nachhaltig stärken und vitale ländliche Räume sichern
2. Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert entwickeln
3. natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten
4. öffentliche Vorhaben durch Bodenordnung eigentumsverträglich unterstützen

Bürgerbeteiligung und Bodenordnung zur Entwicklung von:



Flurneuordnung für eine zukunftsfähige Landwirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt



Hagenohe, Lkr. AS bewirtschaftbare Rückhalte mulden

Kollersried, Lkr. R bewirtschaftbare Rückhalte mulden (RM), naturnahe Gräben, RHH

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung



Erhalt und Entwicklung
naturnaher Strukturen bei
Gestaltungsmaßnahmen
in Flur u. Dorf



Seite 5

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

**Biodiversität im Dorf - Flächensparen**

- lebendige Dörfer erhalten und gestalten
- Lebensraum für alle Bevölkerungsteile
- > Innenentwicklung statt Baugebiete
- > lokale, regionale Infrastruktur sichern

z.B. Waldthurn, Lkr. NEW

Pflege- und Gesundheitszentrum



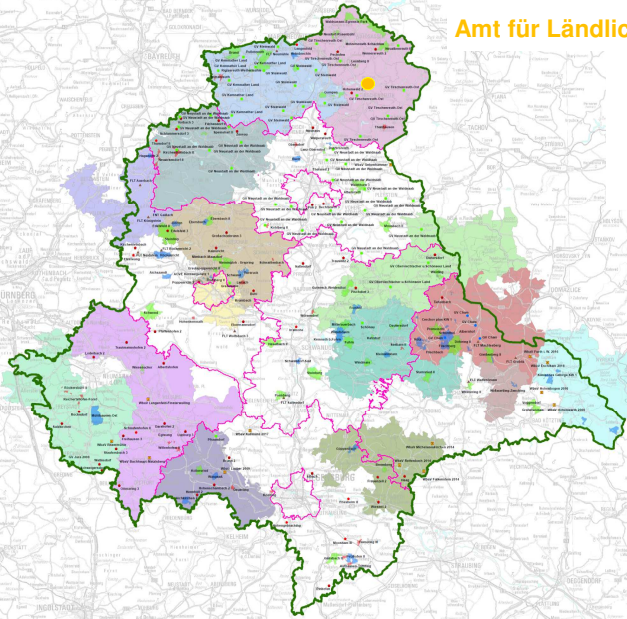
Seite 6

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



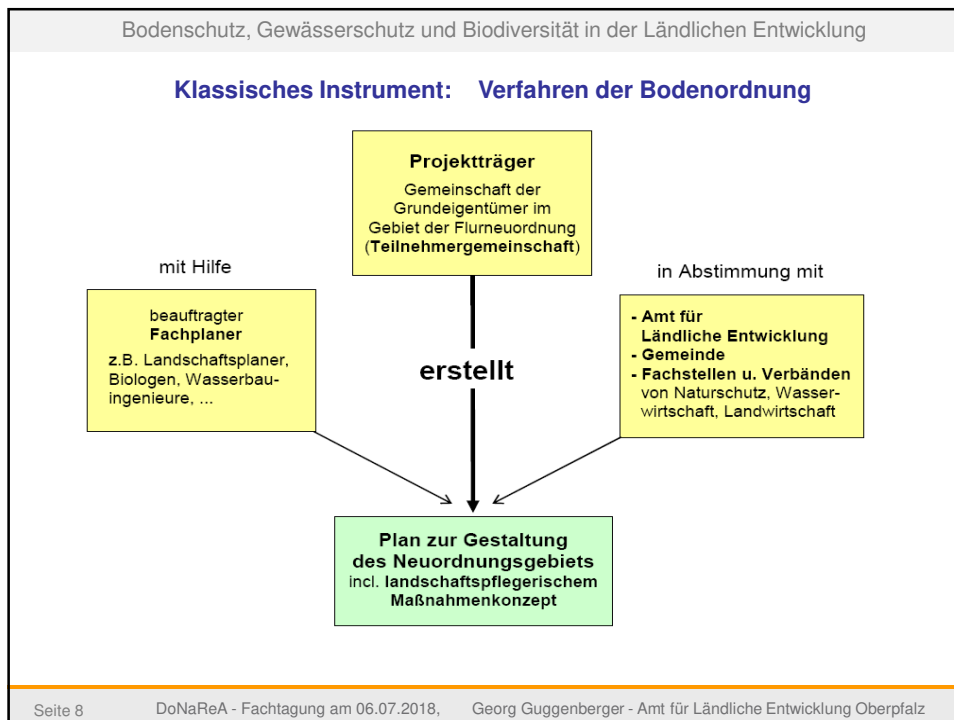
ca. 125 Mitarbeiter betreuen

15 Kommunale Allianzen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)

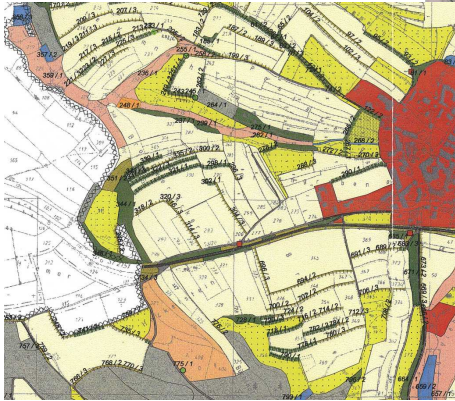
ca. **220 Projekte** der **Flurneuordnung** und **Dorferneuerung** in mehr als 100 Gemeinden der Opf

2017: Investitionen von ca. **30 Mio. Euro** (in Planungen, Landerwerb u. Maßnahmen). Finanziert durch Eigenanteile der Gemeinden u. Teilnehmer sowie ca. **13 Mio. Euro Fördermittel** (Bay, BRD, EU)

Seite 7 DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018, Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



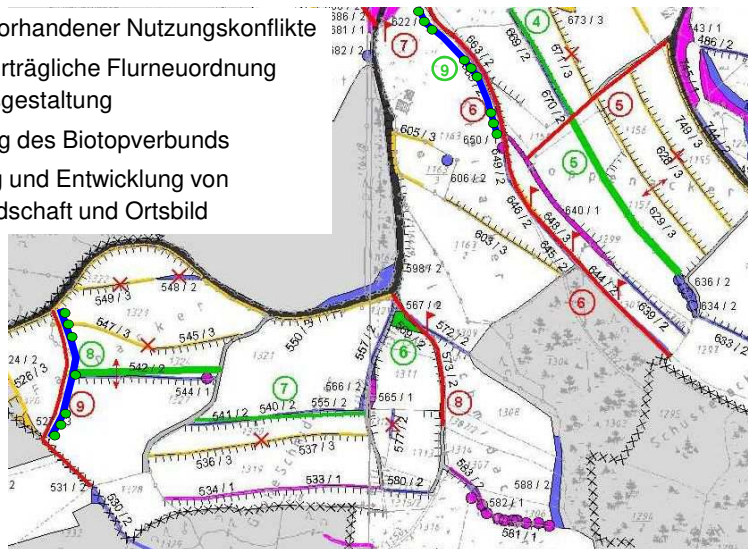
Fachplanung in Flur und Dorf: Erfassen und Bewerten



- Bodennutzung und Gewässer,
- Lebensräume von Pflanzen u. Tieren
- landschafts- und ortsprägende sowie kulturhistorische Elemente

Maßnahmenplanung der Teilnehmergemeinschaft und ihrer Fachplaner

- Lösung vorhandener Nutzungskonflikte
- umweltverträgliche Flurneueordnung bzw. Ortsgestaltung
- Förderung des Biotopverbunds
- Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaft und Ortsbild



Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

Plangenehmigung der Maßnahmen durch das Amt für Ländliche Entwicklung
nach Abstimmung mit den betroffenen Fachbehörden und Verbänden (Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Naturschutz, ...)

Grundlagen der Plangenehmigung:
Beurteilung der ökologischen Belange durch Naturschutzbehörde und Sachgebiet Landespflege am ALE:

- **Eingriffsbeurteilung** nach dem Naturschutzgesetz, Vermeidung, Ausgleich und Ersatz nach Art. 6 BayNatschG
- **Artenschutzrechtliche Prüfung** nach dem BundesNatschG
- **FFH-Verträglichkeitsprüfung** von Maßnahmen in Natura-2000-Schutzgebieten gemäß der EU-Richtlinien zu Flora-Fauna-Habitat (FFH) und Vogelschutz
- **Umweltverträglichkeitsprüfung** nach dem UVP-Gesetz

Seite 11 DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018, Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

Flächenbereitstellung und Gestaltung für Biotopverbund u. Gewässerentwicklung

Erdarbeiten, Ansaat, Pflanzungen und Mahd durch Landwirte vor Ort

z.B. Uferstreifen und Renaturierung am Gittinger Bach, Petzkofen Lkr. R

Sicherung und Erweiterung artenreicher Flächen

z.B. Magerrasen südlich Aufhausen, Lkr. R

Seite 12 DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018, Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Anlage extensiver Grünlandflächen mit gebietsheimischem Saatgut

Erdarbeiten, Ansaat und Mahd
durch Landwirte vor Ort

z.B. Wiesenbrüteregebiet Pfatter



naturnahe Weggraben
mit Rückhaltemulden

Wasserrückhaltung in der Fläche

naturnahes Rückhaltebecken
mit regulierbarem Auslauf



Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung



Uferstreifen und Aufweitungen an Bächen und Gräben



Sohlrampe aus Schottermatratzen

Bodenschutz, Gewässerschutz und Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung

Naturnahe Flutmulden

Katzbach bei Rötz, Lkr. CHA



Luhe bei Waldthurn, Lkr. NEW

Hochwasserrückhaltung durch Bodenwelle mit Schlitzdurchlass

(Krumbach, Lkr. AS)



Landwirte und Bürger planen und gestalten ihre Heimat und Umwelt



Komplexe Probleme bei Starkregen – Fachübergreifende Lösungen gefragt !



**Bodenabtrag
aus Äckern**
-
**Schlammablagerung
in Straßen u. Kellern**



**ungebremster
Abfluss aus der
Landschaft**
-
Überschwemmungen



**Konzentrierte
Einleitung in Kanäle**
-
**Nährstoffbelastung
der Gewässer**

Seite 19

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Initiative des bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Koordination und Prozessbegleitung durch

die Ämter für Ländliche Entwicklung und die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Ziele und Handlungsschwerpunkte:

der **Boden** soll **ständig** dort **bleiben**,
wo er **dem Landwirt Ertrag** und **den Bürgern**
und **Gewässern keinen Schaden** bringt.



Das Besondere:

Fach-übergreifendes Vorgehen, Abstimmung von **3 Handlungsfeldern**

- **Erosionsschutz** **Bremsen des Bodenabtrags** auf den Feldern
- **Hochwasserminderung** **Wasserrückhaltung** in der Landschaft
- **Gewässerschutz** **Verringern des Nährstoffeintrags** in die Gewässer

Enge Partnerschaft von Landnutzern, Gemeinden und Fachstellen

Seite 20

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

boden:ständig **Wie funktioniert es?**



Intensiver Austausch von Gemeinde, Landnutzern und Fachleuten anstatt sektoraler Fachplanung

Seite 21 DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018, Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

boden:ständig **Neualbenreuth**

Projektgruppe

Fachplaner:
Landschaftsplaner: Blank
Fachberatung: Lenz
WWA: Hierhammer

Landw. Berater:
FZ Agrarökologie: Rupprecht
Erzeugerring Opf : Peter
AELF TIR: Pörsch
BBV TIR: Härtl

**Neualbenreuth
Bürger/Landwirte**

ALE Oberpfalz:
Guggenberger

Markt Neualbenreuth
Bgm. Meyer

**AELF TIR und
FZ Agrarökologie**

Projektträger

Seite 22 DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018, Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Lösungsansatz Landwirtschaft Feldversuch, Diskussion am Acker

- Bodenbearbeitung
- Zwischenfrucht
- Mulchsaat



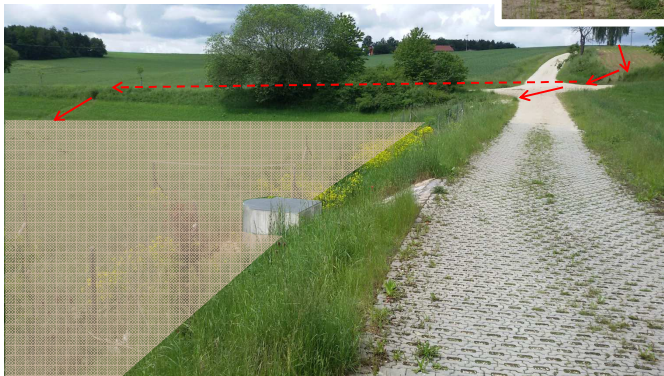
Fachbeiträge von:

- Fachzentrum Agrarökologie Opf.
- Landwirtschaftsamt
- Erzeugerring Opf. / Agrarberater

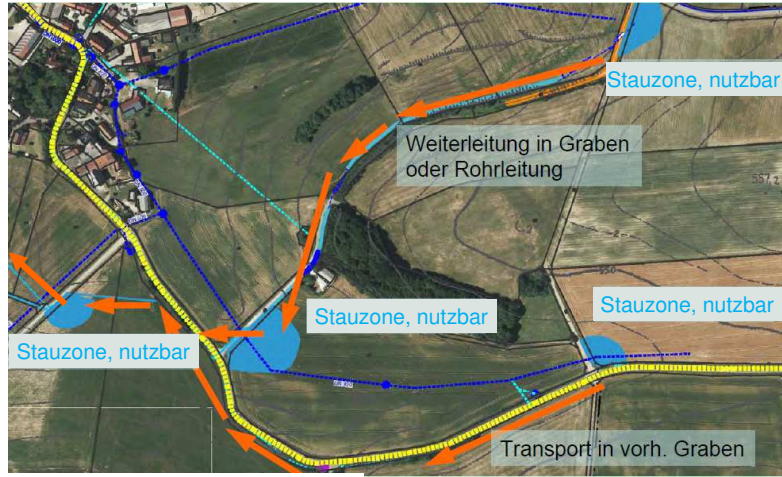
Lösungsansatz Rückhalteräume:

Bewirtschaftbare Stauzone

- Erdwall oder Weghöherlegung
- Drosselschacht mit Grundauslauf
- Grünstreifen/Grünland im Staubereich



boden:ständig Grobkonzept Wasser- und Nährstoffrückhalt



Karte: Fetsch, Landschaftsarchitekten Amberg

boden:ständig Labertal Beispiel: Umsetzung und Förderung durch WWA



boden:ständig Hagenohe

Beispiel: Umsetzung und Förderung bewirtschaftbarer Rückhalteräume durch ein Verfahren der Flurneuordnung:

- Boden:ständig 1/2014 - 7/2015
- Einleitung FNO Herbst 2015
- Bauentwurf u. Genehmigung 2016
- Baubeginn Herbst 2016



Seite 27

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

boden:ständig

Umsetzungsinstrumente

Werkzeugkasten für Erosionsschutz und Wasserrückhaltung

- **Erosionsschutz auf Ackerflächen: Bewirtschaftungsoptimierung durch Landwirtschaftliche Beratung, Feldversuche, Flurbegehungen**
zu Zwischenfrüchten, Mulchsaat, Grünstreifen, Untersaaten, ...
(Erzeugerring Oberpfalz, Fachzentrum Agrarökologie u. Landwirtschaftsamt)
- **Maßnahmen des KULTur-LANDSCHAFTS-PROGRAMMS (KULAP)**
auf den Wirtschaftsflächen, z.B. **Gewässer- und Erosionsschutzstreifen** (B34)
oder **Absetz- und Rückhaltemulden** als Strukturelemente (B 59)
- **kleine Maßnahmen für Rückhaltung, Rückstau durch die Gemeinde**
z.B. Wasserrückhalt, Sedimentablagerung durch **Weganhebung mit Drosselauslauf**;
Die **Stauzone soll dabei landwirtschaftlich nutzbar bleiben**, Entschädigung
des Ertragsausfalls bei Privatflächen
- **Umsetzung u. Finanzierung im Rahmen von Fachplanungen**
z.B. **Gewässerentwicklungsplan**, Ausgleichs-/Ersatzgelder, **kommunales Ökokonto**;
Förderung durch das ALE nur im Rahmen von **Projekten der LE** möglich

Seite 28

DoNaReA - Fachtagung am 06.07.2018,

Georg Guggenberger - Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

